



NATURFORSCHENDE
GESELLSCHAFT
BASELLAND NGBL

www.ngbl.ch

Natur erforschen

Interesse wecken

Wissen vermitteln

BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DER
NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT
BASELLAND FÜR DAS JAHR 2011

Mario Studer, Präsident

sc | nat ⁺

Member of
the Swiss Academy of Sciences

1. Bericht des Präsidenten

Ich erinnere mich an die interessanten Vorträge und Exkursionen im vergangenen Jahr. Waren sie auch dabei? Es freute mich vor allem auch der persönliche Kontakt zu unseren Mitgliedern. Manch interessantes Gespräch hat sich daraus ergeben.

Wir haben unser Vortrags- und Exkursionsprogramm gezielt auf Informationen zu gesellschaftspolitischen Problemen ausgerichtet. Dass wir zwei Wochen nach Fukushima in einem Atomkraftwerk uns direkt ein Bild machen konnten, war passender Zufall. Landschaftsveränderungen im 20. Jahrhundert, Internetwürmer und die Problematik der Abfallentsorgung sind Probleme unserer Zeit, die wir lösen müssen.

Für mich interessant war, die Kluft zwischen wissenschaftlichem Denken und betroffenem Publikum zu erleben. Für den Wissenschaftler gilt nur was reproduzierbar, statistisch bewiesen, umkehrbar in Ursache und Wirkung, und durch Blindversuch bewiesen ist. Den Laien interessieren erfassbare Einzeleffekte, von denen er betroffen ist, und er erwartet Lösungen. Die Problematik wurde im Vortrag: „Naturwissenschaft – Kommunikation von Komplexität“ von Prof. Körner am Beispiel des IPCC Klimaberichtes aufgegriffen: „Eine falsche Zahl vertuscht die Sicht auf die ganze Realität“. Dieselbe Problematik wurde auch am Vortrag zu Handystrahlen thematisiert: Experten finden unter „statistisch relevanten“ Experimenten keinen Effekt auf eine Wirkung. Freundliche Laien versprechen Hilfe bei Dutzenden von Problemen anhand von Einzelfällen. Ein weiteres Beispiel war die Deponieproblematik zu der wir im Jahr der Chemie einen Vortrag und eine Exkursion anboten. Es braucht unsere Öffentlichkeitsarbeit. Arbeiten wir daran.

Ist die Naturforschende Gesellschaft BL eine beobachtende und beschreibende Fachgesellschaft mit geselligen Treffen - oder wollen wir versuchen, den Nutzern unserer Naturforschenden Tätigkeit neben dem Gewinn auch das Verständnis für Nebenwirkungen näher zu bringen? Nur wenn man die Ursachen der Nebenwirkungen kennt, kann man auch objektiv entscheiden. Dies sind die abschliessenden Gedanken des zurücktretenden Präsidenten. „Vorhang auf“ für eine neue Generation von jüngeren Mitgliedern mit dem Forscherdrang, etwas zu verstehen und zu verbessern.

2. Vorstand

Mitglieder: Dr. Reinhard Eichrodt, Dr. Jürgen Gück, Prof. Dr. Hermann Hecker, Dr. David Jaeggi, Marc Limat, Markus Ott, Franz Schäfer, Dr. Heinz Schaub, Karl Schmutz, Dr. Mario Studer, Elisabeth Tissot-Jost.

An fünf Vorstandssitzungen wurden Vortrags- und Exkursionsideen zu Veranstaltungen konkretisiert. Die Vorstandsmitglieder haben mit viel Einsatz Referenten organisiert und betreut. Danke! Allerdings:

Der Vorstand sucht dringend einen neuen Redaktor für die wissenschaftliche Publikation: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel.

Der elektronische Versand der Einladungen nimmt zu und erspart Arbeit und Portokosten. Zurückhaltend ist der Vorstand mit neuen Kommunikationsmitteln wie professionelle Homepages, die z.B. eine Mitgliederbuchhaltung (durch An-/Abmeldung/Adressänderung der Mitglieder via Internet) ermöglichen, oder organisationsübergreifende Homepages (Sc.nat).

Auch für die elektronische Publikation unserer Mitteilungen ist die Zeit noch nicht reif.

Karl Schmutz wurde an der GV zum neuen Kassier und Vorstandsmitglied gewählt und führt unsere Finanzen mit Fachkenntnissen.

3. Exkursionen und Vorträge

Exkursionen:	Teilnehmer (2011)
Zukunft Kernenergie	25
Naturschönheiten im Kanton Neuenburg	20
Jahr der Chemie: Besuche bei Novartis	19
Magerweiden im Spätsommer (Dittingerweide)	14
Geologischer Lehrpfad Wölflinswil-Herznach	30
Besucherdurchschnitt (in Klammern: 2010)	22 (63)

Vorträge in Liestal:

Arzneimittel im Mittelalter	42
Von realen und virtuellen Würmern und Viren	25
Zolli – eine neue Erlebniswelt für Menschenaffen	28
Landschaftsveränderungen des 20.Jahrhunderts	45

Naturwissenschaft –Kommunikation von Komplexität	15
Umweltgerechte Abfallentsorgung in der chem. Industrie	20
Strahlenbedrohung durch Handy und Hochspannungsleitung	39
Durchschnitt	30 (28)

Vorträge in Laufen:

Hochwasser – von der Hydrologie zur Hochwasserschutzmassnahme.	40
--	----

Geologischer Lehrpfad Wölflinswil:



Exkursion Torfmoor Les Ponts-de-Martel:



4. Bericht des Redaktors der NGBL zum Jahr 2011

Die Redaktionskommission bestand aus den Redaktoren Prof. Dr. H. Hecker (NGBL) und Dr. A. Puschnig (NGiB) sowie aus den Mitgliedern Dr. B. den Brok, Dr. A. Hänggi, Dr. D. Kury, Dr. R. Loosli, Prof. Dr. J. Stöcklin und Dr. P. Studer.

Im Berichtsjahr erschien Band 13 der „*Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel*“. Er enthielt auf 142 Seiten 3 Übersichtsartikel und 4 Originalarbeiten. Die wissenschaftlichen Arbeiten umfassten aktuelle Untersuchungen hauptsächlich aus der Regio Basiliensis. Resultate und Interpretationen zu den Gebieten Evolution, Biodiversität, Mittelwald, Waldböden, Spinnen, Moosvegetation und vulkanische Apatite wurden dargestellt.

Weil noch kaum Manuskripte (MS) vorliegen, konnte Band 14 für 2012 nicht vorbereitet werden. Er wird voraussichtlich im Jahr 2013 erscheinen. MS der Mitglieder sind erwünscht.

Die Redaktoren Hecker und Puschnig werden Ende 2013 zurücktreten. Interessierte Nachfolger/Innen melden sich bitte beim Präsidenten der NGBL.

Prof. Dr. H. Hecker

5. Tätigkeit der Forschungskommission 2011

Mitglieder der Forschungskommission: Dr. Andreas Erhardt, Dr. Christoph Wüthrich, Dr. Benedikt Schmidt (Präsident)

Die Forschungskommission begann 2011 das Projekt „Feuersalamander“. Etwa ein Dutzend Personen beteiligte sich am Projekt.
Benedikt Schmidt

Aus gesundheitlichen Gründen musste der Tag: Natur und Technik im 2011 abgesagt werden. Das Naturhistorische Museum unterstützt eine permanente Forschungsstation auf der Furka mit Biomonitoring. als Ersatz. Das hat aus wissenschaftlicher Sicht sicher Vorteile. Die NGBL würde aber gerne neue Projekte fördern, welche der Bevölkerung die Artenvielfalt unter regionalem Bezug zeigen würden. Sie bietet einen grossen Kreis von Fachexperten und

finanzielle Unterstützung an. Melden sie ihren Vorschlag dem
NGBL Präsidenten. Mario Studer

6. Bericht des Bibliothekars für das Jahr 2011

Die Kantonsbibliothek Baselland konnte nicht bewogen werden im Schlagwörterverzeichnis unsere Titel und Referenten aufzunehmen. Begründung: die Mitteilungen sind Zeitschriften.

Wir verweisen daher auf das Inhaltsverzeichnis unser Mitteilungen auf der Homepage, <http://www.ngbl.ch>, als NG-BL Literatur.pdf. Diese Liste, wurde bis Vol. 13 nachgeführt und kann mit dem Adobe Reader nach Wörtern durchsucht werden oder auf den eigenen Computer übertragen werden.

Das Verzeichnis der Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel ist auch in der Homepage der Naturforschenden Gesellschaft in Basel (NGiB) zu finden:

www.ngib.ch ⇒ Das Inhaltsverzeichnis der Bände ist unter Publikationen ersichtlich. Direkt mit „Suche“ kann nach „Autor“ oder „Wörtern in Titel“ gesucht werden. Die von Dr. André Puschnig NGiB verfassten Abstracts der Arbeit sind in deutsch und englisch einsehbar.

Alte Tätigkeitsberichte und Mitteilungen sind beim Bibliothekar per E-mail franz.schaefer@bluewin.ch zu bestellen. Die Lieferung erfolgt mit Rechnung per Post, oder kann auf Anmeldung Tel. 061 921 16 06 abgeholt werden

Liestal, den 24. Januar 2012

der Bibliothekar Franz Schäfer

7. Kassa

<i>Bilanz</i>	2011	2010
AKTIVEN		
100 Kasse		
110 Postkonto 40-11343-8	9'272.59	8'309.30
115 Post E-Depositenkonto 92-8022511-6	30'062.90	
120 Bankkonto BLKB 0421.0306.5927	25'605.43	28'494.95
130 Wertschriften BLKB Depot 801.000.007.11	40'000.00	60'000.00
140 Verrechnungssteuer	323.75	
Summe AKTIVEN	105'264.67	96'804.25
PASSIVEN		
200 Kreditoren		
210 Transitorische Passiven	-3'602.95	
220 Rückstellungen Publikationen	-39'000.00	-35'000.00
230 Rückstellungen Naturmuseum	-50'000.00	-50'000.00
240 Vermögen per 01.01	-11'804.25	-11'804.25
Summe PASSIVEN	-104'407.20	-96'804.25
Gewinn(+)/Verlust(-) aus Bilanz	857.47	-71.80
<i>Erfolgsrechnung</i>		
AUFWAND		
300 Publikationen	7'208.70	12'184.45
310 Natur & Technik Tagung		
315 Artenvielfalt Tag		
320 Oeffentliche Vortragsreihe, Exkursionen	2'316.20	2'564.90
325 Interne Veranstaltungen	997.20	
330 Druckkosten und Inserate	4'611.95	4'725.45
340 Porti und Gebühren	1'759.45	2'277.20
350 Sonstiger Aufwand, Spesen	798.12	1'330.00
Summe AUFWAND	17'691.62	23'082.00
ERTRAG		
400 Mitgliederbeiträge	-14'737.00	-15'217.00
410 Zinsertrag	-1'588.34	-1'452.25
420 Literatur	-479.40	-758.5
430 Sonstiger Ertrag, Spenden	-140.00	-582.45
440 Auflösung Rückstellungen	-1'604.35	-5'000.00
Summe ERTRAG	-18'549.09	-23'010.20
Gewinn(-)/Verlust(+) aus Erfolgsrechnung	-857.47	71.80

Füllinsdorf 3.2.2012

Der Kassier



Kassarevision 31.1.2012

G.Schmid, F.Kaufmann

8. Mitglieder

Der Mitgliederbestand per 31.12.11 betrug (in Klammern: 2010)

Ehrenmitglieder:	10	(10)
ordentliche Mitglieder:	374	(379)
Kollektivmitglieder:	40	(42)
Total	424	(431)

Im Berichtsjahr sind verstorben: (4)

Karl Bischof-Bucher, Oberwil
Dr. Hans A. Christ, Allschwil
Reto Lareida-Hintikka, Itingen
Wilhelm Schaub, Reigoldswil
Max Schneider, Liestal
Max Wälchli, Liestal

Wir heissen folgende Neumitglieder willkommen: (4)

Madeleine Beglinger und Heiner Loeliger, Rodersdorf
Peter Hartmann, Rheinfelden
Ruedi Lange, Fällanden
Tony Schläppi, Liestal

Austritte: 5 (18)



Der designierte Lokführer (Präsident der NGBL):
Dr. Jürgen Gück auf der Exkursion im Eisenbergwerk Herznach